

N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung des Behindertenbeirates 3/09
am 08.09.09, 16.30 Uhr,
im Bürgerhaus Wetter, Kaiserstraße 132, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) als Vorsitzende | Frau Spiegelberg |
| b) als Beiratsmitglieder | Frau Arntzen
Herr Dimastrogiovanni
Frau Kieber
Frau Pfennig
Herr Romberg
Herr Schwienherr
Herr Plehn
Herr Pfeiffer (Stellvertretung) |
| c) von der Verwaltung | Frau Wiese
Herr Fiedler |
| d) als Gast | Herr Klinkmann |

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 3 Seiten.

Spiegelberg
Beiratsvorsitzende

Fiedler
Schriftführer

Behindertenbeirat- 3/09 – 1. – 08.09.09
Einwohneranfragen

Keine

Behindertenbeirat- 3/09 – 2. – 08.09.09
Maßnahmen zur Barrierefreiheit aus dem Konjunkturpaket 2 – mündlicher Bericht der Verwaltung

Frau Wiese entschuldigt Herrn Sell, der erkrankt ist. Sie berichtet, dass nach ihrem aktuellen Kenntnisstand die vom Rat der Stadt Wetter (Ruhr) genehmigten 30.000 Euro für Maßnahmen zur Barrierefreiheit vorwiegend für den Vorschlag des Behindertenbeirates zur Errichtung einer barrierefreien Umkleide verwendet werden soll.

Behindertenbeirat- 3/09 – 3. – 08.09.09
Rückblicke: Beteiligung Seniorentag 27.06.2009
 Beteiligung Seefest 22.08. – 23.08.2009
 Behindertenbeirat 02.03.2005 – 10.09.2009

Beteiligung Seniorentag:

Frau Arntzen und Frau Kieber berichten über ihr Mitwirken am Seniorentag bei der „Sinnesolympiade“. Es seien fünf Stationen zu den Themen Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen angeboten worden. Zwei Stationen hätten die Mitglieder des Behindertenbeirates übernommen, die anderen Stationen Mitglieder des Seniorenbeirates. Das Angebot sei von den Besuchern des Seniorentages sehr gut angenommen worden, es habe immer ein großer Andrang an den einzelnen Stationen geherrscht. Frau Arntzen und Frau Kieber bekräftigen, dass der Seniorentag ein großer Erfolg gewesen sei und alle Angebote sehr gut angenommen worden seien.

Beteiligung Seefest:

Herr Fiedler berichtet, dass Seniorenbeirat, Behindertenbeirat und Ausländerbeirat dieses Jahr gemeinsam einen Stand gestaltet hätten. Die Anwesenden loben die gute Zusammenarbeit der Beiräte und fordern dies auch für die nächste Legislaturperiode. Es wird festgehalten, dass der Stand der Beiräte im nächsten Jahr größer sein sollte und dass zusätzlich zu Informationen ein „Highlight“ angeboten werden soll.

Behindertenbeirat 2005 – 2009

Frau Spiegelberg erklärt, dass die Arbeit des Behindertenbeirates in dieser Legislaturperiode geprägt gewesen sei von der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW. Eine Satzung und ein Maßnahmenkatalog seien hierzu erstellt worden. Arbeitsgruppen hätten sich viele Male getroffen, um Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, Arztpraxen und im Wohnumfeld zu erreichen. Der Beirat habe bei der Planung von Busbahnhof, Rettungswache, Bücherei und Jugendzentrum mitgewirkt und Anregungen zum ÖPNV gegeben. Eine barrierefreie Umkleide im Freibad Wetter, für die ca. 4000,00 € an Spenden gesammelt worden seien, stehe kurz vor der Fertigstellung. Außerdem habe sich der Behindertenbeirat an unterschiedlichen Aktionen wie „Aktion Mensch“, Eröffnung Ruhrbrücke, Seniorentag und Seefest beteiligt.

Frau Spiegelberg betont die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, die schon immer gut gewesen sei, sich aber trotzdem noch im Laufe der Zeit verbessert habe. Auch zu betonen sei die intensive und gute Zusammenarbeit mit dem Ausländer- und Seniorenbeirat seit 2008.

Behindertenbeirat- 3/09 – 4. – 08.09.09

Mitteilungen

Herr Fiedler setzt die Beiratsmitglieder in Kenntnis, dass der Trägerverein „Unser Freibad am See Wetter (Ruhr) e.V.“, lt. einem Telefonat mit Herrn Hagedorn erst nach Vertragsabschluss mit der Stadtverwaltung zu weiteren Gesprächen zwecks Umsetzung der barrierefreien Umkleide bereit sei.

Herr Fiedler berichtet, dass er einer Einladung der Landesbehindertenbeauftragten zu einer Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung „Mehr barrierefreie Arztpraxen in NRW“ gefolgt sei. Die gemeinsame Erklärung sei ein wichtiger Schritt und ein gutes Signal für Nordrhein-Westfalen, Barrieren abzubauen und in den nächsten Jahren die Zahl der barrierefreien Arztpraxen und Einrichtungen der ambulanten medizinischen Versorgung zu erhöhen. Herr Fiedler ergänzt, dass der Behindertenbeirat mit dem noch in diesem Jahr erscheinenden barrierefreien Arztführer einen wesentlichen Beitrag in diesem Bereich leistet.

Herr Fiedler informiert, dass am 26.03.09 die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft getreten sei. Sie sei nun geltendes Recht und müsse umgesetzt werden. Das Leitbild der Konvention sei die Inklusion, d.h., es gehe nicht mehr um Fürsorge oder Rehabilitation behinderter Menschen, sondern um gleichberechtigte, selbstbestimmte Teilhabe.

Herr Fiedler teilt mit, dass die Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund gemeinsam mit der VHS zu einem „Kamingespräch“ zum Thema „Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ am 23.09.09, 19.00-21.15 Uhr, in das Haus Rodenberg in Dortmund-Aplerbeck einlade. Interessierte können sich bei Herrn Fiedler weitere Informationen einholen.

Herr Fiedler lädt die Arbeitsgruppe BGG-NRW zu einem weiteren Treffen am 01.10.09 um 10.30 Uhr im Besprechungsraum des Bauamtes ein.

Behindertenbeirat- 3/09 – 5. – 08.09.09

Anfragen von Beiratsmitgliedern

Frau Pfennig schildert, dass im Freibad am See immer noch große Ausrutschgefahr auf der Rampe und auch auf den Treppen ins Becken herrsche. Sie bittet darum, wenn das Problem seitens des Trägervereins nicht in den Griff zu bekommen sei, zumindest Warningschilder „Rutschgefahr“ aufzustellen.

Frau Kieber und Herr Dimastrogiovanni bemängeln, dass der Bordstein zur Rampe des Bürgerhauses zu hoch sei und abgesenkt werden müsse. Die Verwaltung sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Herr Dimastrogiovanni fragt an, ob der Schulweg der Schüler des BBW von der Planung „Am Storck“ betroffen sei. Auch hier sagt die Verwaltung die Prüfung zu.

Nach Anfrage von Frau Spiegelberg, ob die Mitglieder des Senioren-, Behinderten- und Ausländerbeirates ein gemeinsames Fest zu einem besseren Kennenlernen veranstalten könnten, verspricht Frau Wiese, dies nach Rücksprache mit den anderen Beiräten im nächsten Jahr zu planen.

Frau Arntzen erkundigt sich, ob noch Haushaltsmittel für Aktivitäten des Behindertenbeirates vorhanden seien. Herr Fiedler antwortet, dass noch Haushaltsmittel abrufbar seien, diese Mittel aber auch für Seniorenbeirat, Ausländerbeirat sowie Selbsthilfegruppen zur Verfügung stünden. Der Vorschlag, für die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen ein Banner der Beiräte anzuschaffen wird von den Anwesenden befürwortet. Die Zustimmung der anderen Beiräte werde eingeholt.